

„Kultur“ im ORF!?

Interessant, wer oder was sich da so als potenzieller Teilnehmer für den Eurovisions-Song-Contest beim ORF beworben hat und nun in einer eigenen „Casting-Show“ der Öffentlichkeit als möglicher „Kulturbeitrag“ Österreichs für diesen Wettbewerb präsentiert wird: eine rasurefaule Transe namens Conchita Wurst (eine „Frau“ mit Wurst?), zwei selbst ernannte „Traktoren-Gangster“ aus dem Mühlviertel samt dementsprechendem „Slang“ und Herumgehüpfe sowie eine noch unbekannte Gruppierung des neuen teutonischen ORF-Lieblingskindes „Sido“ mit dem viel versprechenden Namen „Blockstars“, die noch im Rahmen eines „Sozial-Castings“ ermittelt wird, so quasi als Casting für das Casting! Aserbaidschan, wir kommen! Vor allem mit ersterer bärtigen Dame dürfte man in diesem muslimisch geprägten Land sicher sehr viel Freude haben!

Es ist sehr bedauerlich, dass man als ernst zu nehmender Musiker im gebührenfinanzierten öffentlich-rechtlichen Rundfunk anscheinend nur wenig Chancen hat und bekommt, sein Können unter Beweis zu stellen, denn schon länger muss man den Eindruck gewinnen, dass dort wohl bevorzugt „Künstler“ gefragt sind, die ein wenig „linkslastig“ und/oder sonst irgendwie ein wenig anders sind! Jedenfalls müsste man angesichts dieser Kandidatenliste schon jetzt dringend das Szenario des (teuren!) Scheiterns ins Auge fassen, denn: Solche „Gesänge“ und deren Interpreten auf Büh-



Wird sie Österreich beim Song Contest vertreten? Auch Conchita Wurst ist unter den möglichen Kandidaten.

Foto: ORF/Milenko Badzic

renzahlers Kosten in die weite Welt zu transferieren, prädestiniert dieses „Event“ für die Kulturation Österreich wohl mit Sicherheit zum Anlass, sich zu genießen!

Florian Stadler,
Aschach/Donau